

UWG

Schöppingen Eggerode e.V.

Horst Emmrich, Fraktionsvorsitzender
Schöppingen, den 02.02.2012



Herrn
Bürgermeister Niehoff
Rathaus
48624 Schöppingen

Kopie per Mail an: CDU, SPD, FDP Bündnis90/Die Grünen

Anträge der UWG-Fraktion für die HFA am 06.02.2012

Sehr geehrte Herr Bürgermeister, lieber Josef !

Noch einmal unseren Dank an dich und Herrn Franzbach für die Beantwortung aller Fragen in unserer Klausurtagung am 28.01.2012.

Die UWG stellt für die HFA am 06.02. bzw. die RS am 13.02.2012 folgende Anträge:

1.) Produktbereich 06, Produkt 06.02.01, S 179:

1. Haltestelle (Antrag vom 15.11.2011): Der Ansatz von 2.500 Euro für die „Haltestelle“ soll bleiben. Die Differenz zu den im Antrag enthaltenen 5.000 Euro sollen gegebenenfalls über Spenden ausgeglichen werden.

2.) Produktbereich 08, Produkt 08.03.01., S 205:

1. **Zeltlager Eggerode** (Antrag vom 06.12.2011): Zuschuss zu den Investitionen in Höhe von 2020 Euro
2. **Zucht- Reit- & Fahrverein e.V.** (Antrag vom 30.12.2012): Analog dem Antrag des Voltigier und Reitvereins in 2011, sollen zusätzliche Mittel in Summe von 3.000 Euro geplant werden. Eine Vergabe der Mittel sollte aber erst nach detaillierter Kostenaufstellung durch den Verein und nach Prüfung der Vereinsausgaben-/Einnahmen des Zucht- Reit- & Fahrvereins durch den AS Jugend, Sport und Hallenbad erfolgen.
3. **Amelandfahrt der Pfarrgemeinde St. Brictius** (Antrag vom 18.01.2012): Zuschuss einmalig zum 30 jährigen Jubiläum 700,00 Euro.

3.) Produktbereich 12, Produkt 12.01.01. , S 244 ff:

Die Maßnahmen (insbesondere Amtsstraße) sollen nur umgesetzt werden, wenn die hierfür vorgesehenen Zuschüsse auch wie geplant zugewiesen werden. Dies gilt auch für den Radwegebau, bei dem eine Finanzierungsaufteilung geplant ist von 50% Kreis und 50% Gemeinde. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Beträge für innerörtliche Straßen und Plätze sowie für Wirtschaftswege soll auch

2012 beschlossen werden. Die Vergabe der Mittel soll nach Priorität durch den Wegebauausschuss erfolgen.

4.) Produktbereich 13, Produkt 13.04.01, S 281:

Die Gemeinde wird beauftragt, eine Kostenermittlung aufzustellen für den Bau bzw. das Aufstellen einer Toilette auf dem „Neuen Friedhof“. Die Ergebnisse sind dem Bau-, Planungs- und Denkmalausschuss vorzulegen, um dann einen Beschluss für den Rat vorzubereiten. Es muss geprüft werden, ob eine Umsetzung noch in 2012 finanzierbar ist oder der Betrag in den HH 2013 einzuplanen ist.

5.) Über die oben genannten Anträge hinaus stellt die UWG folgende:

1. Fertigstellung der Be-/Entlüftung für den innen liegenden Probenraum der Feuerwehrkapelle.
2. Delegierung des Themas „Ferienbetreuung“ vom HFA an den Schulausschuss zur Formulierung der Bedarfsermittlung, da es sich nicht allein um eine Entscheidung in finanzieller Hinsicht handelt. Hier sollte dann eine Zusammenarbeit mit den Kindergärten, der OGS und der Verbundschule erfolgen.
3. Rücknahme der Erhöhung „Hallenbad-Eintritt“ für Mitglieder des DLRG und Festlegung auf altes Entgelt in Höhe von 4 €/h.

Information der Gemeinde an HFA und Rat, wer den Beschluss gefasst hat und inwieweit der Rat hier einbezogen werden muss/sollte.

Es handelt sich hier um eine Hilfsorganisation, in der in erster Linie Kinder und Jugendliche (Jahresbeitrag: 25 €) Mitglieder sind. Die Erhöhung ist für den Verein nicht tragbar.

4. Beibehaltung des Essensbeitrags, da der Elternanteil erst im letzten Jahr um 1 € angehoben wurde, was seinerzeit bereits von der UWG nicht mitgetragen wurde.
5. Prüfung durch die Gemeinde, ob die HH-Unterlagen für die Klausurtagungen auch elektronisch zur Verfügung gestellt werden können (Memorystick, ggf. Beistellung Fraktionen).
6. Im HFA und im Rat soll erneut beraten werden, ob es aus Kosteneinsparung nicht ausreicht, nur den Ratsmitgliedern das vollständige Werk als gedruckte Version auszugeben und für die Haushaltsklausuren der Parteien und Fraktionen (Sachkundige Bürger und Ausschussmitglieder) gekürzte Drucke, die nur den Produktplan (Übersicht), den „doppischen“ Haushalt im Überblick als Erläuterung und die Teilergebnispläne enthalten. Dies würde aus Sicht der UWG zur Kostenreduktion beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Emmrich
Fraktionsvorsitzender